

Das im IV Hefte 1890 der Quartalschrift über den Kinderfreund Gesagte kann in demselben Maße für den laufenden Jahrgang desselben aufrechterhalten werden und seien hiemit neuerdings diese Hefchen mit den prächtigen „Beilagen für Kinder“ angelegentlichst empfohlen. Letztere eignen sich besonders zu Geschenken für Kinder und sind auch separat zu beziehen. Ein Musterpaket mit 70 Stück solcher „Kinderfreund-Gaben“ kosten incl. Porto 75 kr.; 100 Exemplare, achteitige, 80 kr., sechzehnseitige 1 fl. 50 kr. Man wende sich an hochw. P. Edmund Hager in Martinsbühel, Post Zirl, Tirol.

Lasberg.

Leopold Vetter.

- 41) **Schäfflein**, d. i. Ablassgebete und kirchliche Andachten zum hl. Josef. Mit Approbation des f.-b. Ordinariates Brigen. Verlag der Vereinsbuchhandlung in Innsbruck. 36 S. Preis 10 kr. = 20 Pf.

Das Büchlein bringt einen kurzen und guten Unterricht, warum und wie wir den hl. Josef besonders verehren sollen, woran sich verschiedene Ablassgebete zum Heiligen reihen. Abgesehen von ein paar Druckfehlern (z. B. in Seite 28 Bl. 26 statt Pf. 46) ist das Büchlein ganz geeignet, die Andacht zum heiligen Nährvater zu fördern und den armen Seelen Trost und Hilfe zu bringen. Der Preis desselben dürfte wohl etwas zu hoch sein und eine große Verbreitung hemmen.

Rom.

P. Fulgentius Hinterlehner, O. C.

- 42) **Lebensgeschichte der Dienerin Gottes Schwester Maria Magdalena von der Menschwerdung**, Gründerin des Ordens der ewigen Anbetung des heiligsten Altarsacramentes. Aus dem Italienischen von P. Philib. Seeböck O. S. Fr. Innsbruck, Rauch. VII und 360 S. kl. 8°. Preis fl. 1.20 = M. 2.40.

Für Ordensleute, für die Verehrer des allerheiligsten Sacramentes und für alle nach Vollkommenheit strebenden Seelen lehrreich und erbaulich, führt diese Lebensgeschichte eine Seele vor, welche anfangs die Schwächen der Natur fühlte, aber von der Gnade berührt, sich großmüthig und heroisch über dieselben erhob, unter mancherlei Kämpfen die ihr von Gott gewordene Aufgabe löste und die Vollkommenheit errang. Ausstattung sehr gut, Preis sehr niedrig.

Klagenfurt.

Professor P. Max Huber S. J.

- 43) **Ein Weltbild unserer kirchlichen Kunst**, gezeichnet in der vaticanischen Ausstellung von Heinrich Swoboda, Kaplan am deutschen Campo santo in Rom. Mit sechs Kunstbeilagen. Paderborn bei Ferdinand Schöningh. 1889. gr. 8°. 48 S. brosch. Preis M. 1.80 = fl. 1.08.

Was in dem Lieferungswerke „Die vaticanische Ausstellung in Wort und Bild“ in so und so viel Heften per longum et latum zu lesen ist, findet sich in vorliegender meisterhafter, vom Standpunkte einer ästhetisch-liturgischen Kritik abgefaßten Schrift auf dem engen Raume von nur 48 Seiten in kräftiger und prägnanter Weise besprochen mit dem wertvollen Unterschiede, daß unberechtigte Complimente und manches hyperbolische Lob wegfallen. Ein Rundgang in den Ausstellungsräumen an der Hand dieser trefflichen Schrift Swobodas bietet dem Katholiken ein herzerfreuendes Bild und liefert abermals den Beweis, daß neben den beklagenswerten Schattenbildern das 19. Jahrhundert auch seine schönen Lichtseiten hat! — Oesterreich betreffend fesseln die Geschenke des allerhöchsten Kaiserhauses: das kostbare goldene Standkreuz, ein Mesekleid, ein kunstvolles Reliquarium, die Aufmerksamkeit. Die übrigen ausgestellten Gegenstände zeigen, daß Oesterreich zumeist für die Missionen und armen Kirchen der Heimat ausgestellt hat. Deutschland hat stylvolle Paramente und gute Goldschmiedarbeiten, Frankreich erscheint auch hier wieder als das Land der Effecthascherei, Spanien aber



und leider auch das Kunstland *arte degli* Italien bleiben weit hinter dem Norden zurück, und Belgien, das Land der Großindustrie, hat fast durchaus nur Fabricate geliefert.

Vorliegende Schrift des Herrn Kaplan Swoboda ist eine ganz bedeutende Leistung. Möchte dieselbe, in jeder Hinsicht vorzüglich ausgestattet, bei dem niedrigen Preise von nur 80 Pf. in den Händen vieler zu finden sein. „Die vaticanische Ausstellung aber besitzt“ — so lautet der Schlusssatz dieser vorzüglichen Schrift — „sowohl daran, was sie war, als daran, was sie noch bedeutet, einen ganz eigenthümlichen Charakter und höchsten Wert.“

Mösterle an der Eger.

Pfarrer Edmund Tucha.

- 44) **Das Leben Mariä** für Kinder von Theodor Berthold. Mit einem Vorwort von Dr. Herm. Kolbus. Mit vier Farbendruckbildern und 45 Illustrationen. Verlag von Benziger in Einsiedeln. 1889. Mit kirchlicher Approbation. 16. 190 S. Pr. geb. M. 1.30 = fl. —.78.

Um die Kinder religiös zu erziehen, muß man sie vom ersten Erwachen der Vernunft an nach und nach die Grundwahrheiten des Christenthums und die täglichen Gebete lehren, in das Kirchenleben und Verständnis der Liturgie einführen u. s. f. Besonders wichtig aber sind für diesen Zweck Erzählungen aus dem Leben der Heiligen, vor allem unsers Herrn Jesus Christus und seiner gebenedeiten Mutter. Die Kleinen wollen Geschichten, sie verstehen dieselben, sie nehmen sie ins Gemüth auf und bilden sich nach ihnen. Darum ist der Büchermarkt überschwemmt mit Kindergeschichten. Leider aber sind's nur zu häufig wenn nicht verderbliche, so doch unnütze Ware für ein Christenkind — Tändeleien, Märchen, Phantastereien — wie Zuckerbrötchen angenehm, aber nicht nahrhaft. In diesem „Leben Mariä“ ist nun christlichen Eltern ein Buch geboten, aus dem sie lernen können, was und wie sie ihren Kindern erzählen sollen. Das Leben Maria ist in 27 Abschnitten voll Anmuth und Geist geschildert. Die eingestreuten Sprüche und Gedichte helfen dem Gedächtnisse, den Kern der Erzählung zu bewahren und dem Herzen die Verehrung und Liebe zu Maria auszudrücken. Kinder mit 12 Jahren und darüber können sich am schönen Büchlein selbst belehren und erbauen. Die Illustrationen sind guten Vorlagen entnommen und rein ausgeführt.

Kastelruth bei Waidbruck (Tirol).

Decan Anton Egger.

- 45) **Ein Bild der heiligen Messe.** Zeichnerische Darstellung der Haupt- und Nebentheile der heiligen Messe in Form eines Altars. Donaunöth, L. Auer. Preis: 1 St. 2 Pf. = 1 fr., 20 St. 30 Pf. = 18 fr., 50 St. 60 Pf. = 36 fr., 100 St. 1 M. = 60 fr.

Das Bild auf der einen Seite zeigt einen im gothischen Style architektonisch gegliederten Altar, der nach den Haupt- und Nebentheilen der heiligen Messe in fünf Abtheilungen sich repräsentiert, wodurch die Kinder in den Stufengang der heiligen Messe eingeführt werden sollen. Die Rückseite enthält die nothwendige Erklärung des Bildes, die jedoch einer sorgfältigen und gründlichen Erörterung von Seite des Katecheten bedarf, damit die Kinder die einzelnen Theile streng auseinanderzuhalten vermögen, weshalb wir das Bild leider nicht bestens zu empfehlen vermögen. Druck und Papier ist gut, der Preis niedrig.

- 46) **Nach Rom.** Reise-Erinnerungen von Johannes Winkler, Prämonstratenser-Chorherrn von Schlögl. 1890. (Separat-Abdruck aus den „Mühlviertler Nachrichten“.) Gedruckt und zu haben bei Franz Rothauer in Rohrbach. kl. 8°. 106 S. Preis 30 fr. = 60 Pf., mit Postzusendung 35 fr. = 70 Pf.